Badische Zeitung

Kommentar

Veganes Schulessen in Kirchzarten: Ernährung ist eine Frage der Gewohnheit

Von Kathrin Blum

Do, 06. April 2023 um 09:29 Uhr

Kommentare | 13

BZ-Abo | Was kommt auf den Speiseplan in Mensen, Kantinen und Cafeterien? Bei dieser Frage geht es häufig weder um Nährstoffgehalt noch um Nachhaltigkeit, sondern vor allem um Gewohnheiten und Geld.

Es muss nicht immer Fleisch sein Foto: vulkanismus (Adobe Stock)

Vielfleischesser können sich nicht vorstellen, dass Genuss auch ohne Schnitzel und Hackfleisch möglich ist. Und sie wollen sich nicht vorstellen, dass Gemüse und Hülsenfrüchte für ein schmackhaftes, sättigendes Gericht ausreichen.

Es ist verdienstvoll, dass sich der Schülerhaus-Verein und der neue Küchenchef in Kirchzarten aufgemacht haben, mit Gewohnheiten zu brechen. Mit Kritik haben die Verantwortlichen gerechnet und damit können sie umgehen. Und sie haben Recht mit ihrem Verweis darauf, dass junge Menschen, die für Klimaschutz auf die Straße gehen, auch in anderen Bereichen wie beispielsweise der Ernährung konsequent sein sollten. Sind sie es nicht, entlarvt sie das als Heuchler.

Hintergrund: Kirchzarten setzt auf veganes Schulessen

Und ja, vegane Ernährung ist unter ernährungsphysiologischen Aspekten für Heranwachsende nur bedingt zu empfehlen. Allerdings wird eine einzige rein pflanzliche Mahlzeit am Tag wohl kaum zu Nährstoffmangel führen oder sonstwie schaden. Hoffentlich lassen sich viele weitere Schülerinnen und Schüler von Geschmack und Notwendigkeit vegan-vegetarischen Essens überzeugen, damit der Schülerhaus-Verein am Ende nicht zurückrudern muss. Sondern als Vorbild dienen kann für weitere Mensabetreiber.

Kontakt zur Autorin: blum@badische-zeitung.de

Ressort: Kommentare

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Do, 06. April 2023:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: PDF-Version herunterladen

» Webversion dieses Zeitungsartikels: Eine Frage der Gewohnheit

Kommentare (13)

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

Jetzt Profil anlegen

Ralf Kleiser

🗨 3 seit 15. Apr 2017

Super Idee wenn man als Mensabetreiber die Nutzerzahlen drastisch reduzieren will.

6. Apr 2023 - 17:03 Uhr Melden

Martin Synowzik

🗨 5490 seit 21. Jun 2018

Genau und deshalb platzen alle Mensen aus den Nähten, wenn es Currywurst mit Pommes gibt. :-) :-) :-)

Die BZ verkauft den Leuten das Armutsessen vergangener Tage als diiiie Zukunft! Ja, weil es steil bergab geht, muß man den Mist jetzt schon mal als vollkommen gewollt und sinnvoll verkaufen! :-)

Glauben Sie mir und der BZ nicht alles, denken und lesen Sie mit einem Schmunzeln weiter und lassen Sie es sich gutgehen! :-)

Herzliche Grüße (...)
M. Synowzik

6. Apr 2023 - 17:18 Uhr Melden

Monika Teuchert

🗨 61 seit 5. Okt 2021

Auf Kommentare wie diesen von Frau Blum, die in jedem Nicht-Veganer einen "Vielfleischesser" sieht, kann ich gut verzichten.
Eine "Notwendigkeit von vegan-vegetarischen Essen" gibt es m.E. nicht! Es braucht lediglich einen verantwortungsvollen Umgang mit Fleisch / Fisch und allen anderen Lebensmitteln.

6. Apr 2023 - 18:29 Uhr Melden

Michael Richter

🗨 616 seit 19. Nov 2022

"Und sie haben Recht mit ihrem Verweis darauf, dass junge Menschen, die für Klimaschutz auf die Straße gehen, auch in anderen Bereichen wie beispielsweise der Ernährung konsequent sein sollten. Sind sie es nicht, entlarvt sie das als Heuchler."

Ein schönes Beispiel für falsch verstandene Umweltpolitik.

Vegan heißt nicht automatisch gesund. Bio ist nicht automatisch umweltfreundlich. Palmöl, Kokosprodukte, Avocados etc. führen ebenfalls zu Waldrodungen oder verbrauchen Unmengen Wasser und Emissionen durch transatlantische Transporte. Und nein, man muss davon nicht überzeugt sein. Die "Uniformierung" in allen Lebensbereichen nimmt immer abstrusere Formen an.

Und was kommt als Nächstes damit die Klimaretter Szene nicht von Heuchlern spricht?

Was ist Alles heuchlerisch im Sinne der Klimaschützer?

Der Besitz eines Autos? Der nicht klimagerechte Beruf? Die "falsche" Wohnung?

Meines Wissens sind die Gebäude der BZ nicht energetisch saniert, werden nicht mit Wärmepumpen beheizt. Die Zeitungen werden bei uns mit dem 3-Zylinder Verbrenner ausgefahren usw.

Ergo: die BZ und die Beschäftigten heucheln Klimaschutz.

Und ja, ich gehe davon aus das mein Kommentar gelöscht wird.

6. Apr 2023 - 18:43 Uhr Melden

Maria Treskow

🗨 1541 seit 15. Jun 2013

Das ist aber keinesfalls zutreffend, daß Frau Blum in jedem "Nicht-Veganer" einen "Vielfleischesser" sieht. Diese Aussage ist maßlos übertrieben.
Weniger Fleisch zu produzieren und zu essen ist einer der wichtigsten Faktoren im Kampf gegen den Klimawandel.

Außerdem leiden vegetarisch ernährte Kinder viel weniger an Adipositas und anderen Zivilisationskrankheiten.

6. Apr 2023 - 18:45 Uhr Melden

Martin Synowzik

🗨 5490 seit 21. Jun 2018

Wo ist das Problem? In unserem Land kann »noch« jeder wählen, was er auf seinen

Teller legt. Betonung liegt auf »noch«! Die Weltklimaretter haben aber die Vorstellung anderen sagen zu müssen, was sie auf ihren Teller legen dürfen. Sie wissen es besser. Sie sehen »Weltklimarettung« als Ermächtigungsargument ihren Willen vollkommen willkürlich anderen aufzuzwingen. Geschichtslehrerinnen, die absolut nichts aus der Geschichte gelernt haben, predigen einem übergriffigem Staat das Wort. Nur schrecklich!

Glauben Sie mir und der BZ nicht alles, denken und lesen Sie mit einem Schmunzeln weiter und lassen Sie es sich gutgehen! :-)

Herzliche Grüße (...)
M. Synowzik

6. Apr 2023 - 19:01 Uhr Melden

Bernd Engesser

🗨 663 seit 22. Jul 2012

Es geht hier um fünfmal die Woche Mittagessen, als Angebot und nicht um Zwang. Wer will kann sich im Innerort (kurzer Fußweg) Döner, Pizza, Wurst und alles was er sonst wünscht beschaffen. Freie Wahl für jeden Ernährungswunsch. Bisher fehlte ein gutes fleischloses Angebot und das bietet nun das Schülerhaus (ein von Eltern getragener gemeinnütziger Verein.)
Und wer fürchtet, dass das zu Mangelernährung bei seinem Kind führt, der kann ihm auch weiterhin zum Frühstück Rührei mit Speck und zum Abendessen Schnitzel und Pommes geben.

6. Apr 2023 - 19:02 Uhr Melden

Michael Richter

🗨 616 seit 19. Nov 2022

Jaja Herr Engesser

So wie die Zahlen stark zurückgehen, genau so wird das Ganze auch abgestimmt sein. Eine gute fleischlose Alternative heißt automatisch vegan für Alle? Vegetarisch ist auch fleischlos, nur nicht absolut einseitig.

Oder hat ein kleiner Kreis die Entscheidung für Alle getroffen?

Der generelle Ausschluss nicht veganer Ernährung ist ganz einfach ein Zwang. Zumal

die Lebensmittel nicht einmal aus der näheren Umgebung kommen, sondern vom Großhändler mit Lastwägen 30 KM quer durch Freiburg transportiert werden und dort die Emissionen erhöht.

Aber was tut man nicht Alles für den angeblichen Klimaschutz.

Veganer sind als absolut tolerante Mitbürger bekannt. Sofern man nichts dagegen sagt

6. Apr 2023 - 19:12 Uhr Melden

Eckard Oberkirch

🗨 1718 seit 6. Feb 2019

Warum müssen über dieses Thema gleich ZWEI Artikel verfasst werden, Frau Kathrin Blum?

6. Apr 2023 - 19:26 Uhr Melden

Martin Synowzik

🗨 5490 seit 21. Jun 2018

Ja, ja die SPD Mitglieder tun so als wäre es freie Wahl! :-) Sie vergessen nur, daß das Schulessen massiv subventioniert ist! Die einen bekommen mit dem Geld der anderen, das Essen bezahlt und die anderen können dann noch einmal ihr Essen selber bezahlen.

Typisch Sozialismus eben und nichts freie Wahl! Entweder isst Du was ich dir sage, weil das musst du sowieso bezahlen und wenn dir nicht passt, was ich dir vorschreibe, dann geh und Kauf dir etwas anderes. Meine Vorstellung musst du trotzdem immer bezahlen!

Der Weg in die Knechtschaft eben. Könnte nur sein, daß den Sozialisten das Geld anderer Leute irgendwann ausgeht!

Glauben Sie mir und der BZ nicht alles, denken und lesen Sie mit einem Schmunzeln weiter und lassen Sie es sich gutgehen! :-)

Herzliche Grüße (...)
M. Synowzik

6. Apr 2023 - 20:25 Uhr Melden

Jonas Schäffner

🗨 4489 seit 19. Dez 2014

» Typisch Sozialismus eben und nichts freie Wahl! Entweder isst Du was ich dir sage, weil das musst du sowieso bezahlen und wenn dir nicht passt, was ich dir vorschreibe, dann geh und Kauf dir etwas anderes. Meine Vorstellung musst du trotzdem immer bezahlen!«

Ist klar, Herr Synowzik. In vielen Kantinen, in denen es standardmäßig nur zwei Gerichte zur Auswahl gibt, hat man ja eine soooooo große freie Wahl.

Das Entscheidende ist die Qualität. Egal ob Fleisch, vegetarisch, vegan.

P.S.:
» Genau und deshalb platzen alle Mensen aus den Nähten, wenn es Currywurst mit Pommes gibt. :-) «
Verursacht ja nur rund 60 Milliarden ernährungsbedingter Krankheitskosten pro Jahr.

Und wer heult hinterher rum dass die Steuer- und Abgabenlast so hoch ist? Der Martin :-)

Tja, wer nicht anders will, der bezahlt dafür. Zahlen müssen alle. Ob er permanent Currywurst mit Pommes isst oder nicht. Von wegen freie Wahl.

6. Apr 2023 - 20:34 Uhr Melden

Franz Cek

🗨 2339 seit 16. Apr 2022

"...Lastwägen 30 KM quer durch Freiburg transportiert..."

Herr Richter,

was haben Sie denn für eine sonderbare Vorstellung von Regionalität? Muss das Essen im Balkonkasten der Schule gewachsen sein?

6. Apr 2023 - 20:56 Uhr Melden

Rainer Brunner

287 seit 27. Mär 2020

Herr Oberkirch : Zwei Artikel deshalb : 1. Artikel ist der Bericht ÜBER die Mensa, die veganes Essen anbietet. Der 2. Artikel (hier dieser) ist der Kommentar über das Vorgehen der Mensa und das drumherum. Kommentar und Berichterstattung sind zwei paar Stiefel und sind in der Regel getrennt zu verfassen und darzustellen.

7. Apr 2023 - 20:03 Uhr Melden